



Grenzmuseum Sorge e.V.

Försterbergstraße 5b

38875 Stadt Oberharz am Brocken OT Sorge

info@grenzmuseum-sorge.de

Mit freundlicher Unterstützung des
Freistaates Thüringen und des Harzer
Tourismusverbandes e.V.

Harzer Tourismusverband e.V.

Marktstraße 45

38640 Goslar

www.harzinfo.de



Harz



Der Verein Grenzmuseum Sorge e.V. begrüßt Sie zu einem Rundgang durch das Freiland-Grenzmuseum.

Es gab Zeiten, in denen hätten Sie mit einem Spaziergang in dieser herrlichen Natur Ihr Leben riskiert. Denn Sie befinden sich im Schutzstreifen der ehemaligen Grenzanlagen der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Dieses nahezu unüberwindbare Bauwerk trennte bis 1989 die Menschen in Ost und West. Um an diese Jahre zu erinnern, bewahrt der Verein Original-Teile der Grenzanlagen, die Ihnen jetzt zugänglich sind.

Das 5 km tiefe Grenzgebiet um Sorge begann hinter der Ortschaft Tanne und zog sich an der Straße von Tanne nach Benneckenstein hin. Es war markiert durch Schilder „Grenzgebiet“ und wurde durch die DDR-Volkspolizei kontrolliert. Das gesamte Grenzgebiet wurde an und um den

Bereich der Grenzzäune durch die Grenztruppen der DDR, also Soldaten, mit Waffengewalt gesichert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übrigens, jede Spende für den kostenintensiven Erhalt der geschichtsträchtigen Anlagen in Sorge ist Wichtig! Leisten Sie Ihren Anteil am Erhalt deutsch-deutscher Geschichte und werden Sie Mitglied bei uns!

Das Grenzmuseum Sorge besteht aus zwei Teilen. Dem kleinen Grenzmuseum am Bahnhof in Sorge und der Grenzlandschaft. Hier starten Sie am Parkplatz unterhalb des Bahnhofs (siehe Karte auf der Rückseite).

Alle Infos finden Sie unter www.grenzmuseum-sorge.de

